

## Bodenprofil Pockenberg

Weingut Muster, Trautenhof  
Pößnitz 51  
8463 Leutschach



## Geologie

Im südlichen Teil der Südsteiermark entwickelten sich die meisten Weingartenböden aus Meeressedimenten verschiedener Formationen des Steirischen Beckens die hier vor etwa 15 bis 18 Millionen Jahren abgelagert wurden. Großteils handelt es sich dabei um Gesteine des sogenannten *Steirischen Schliers* mit Mergeln, Sanden und Schotter aus dem Karpatium (16,4 bis 17,2 Mill Jahre). Letztere Zwei können auch zu Sandsteinen bzw. Konglomeraten verfestigt sein. Der Kalkgehalt der Sedimente schwankt je nach Gegend sehr.<sup>1</sup>

Eine besondere Steirische Gesteinsbezeichnung ist der sogenannte *Opok*. Dabei handelt es sich um Mergel des *Steirischen Schliers*, ein verfestigtes Mischsediment aus Kalk und Ton. Die Kalkgehalte sind oft moderat oder das Gestein wurde durch die Verwitterung bereits entkalkt.

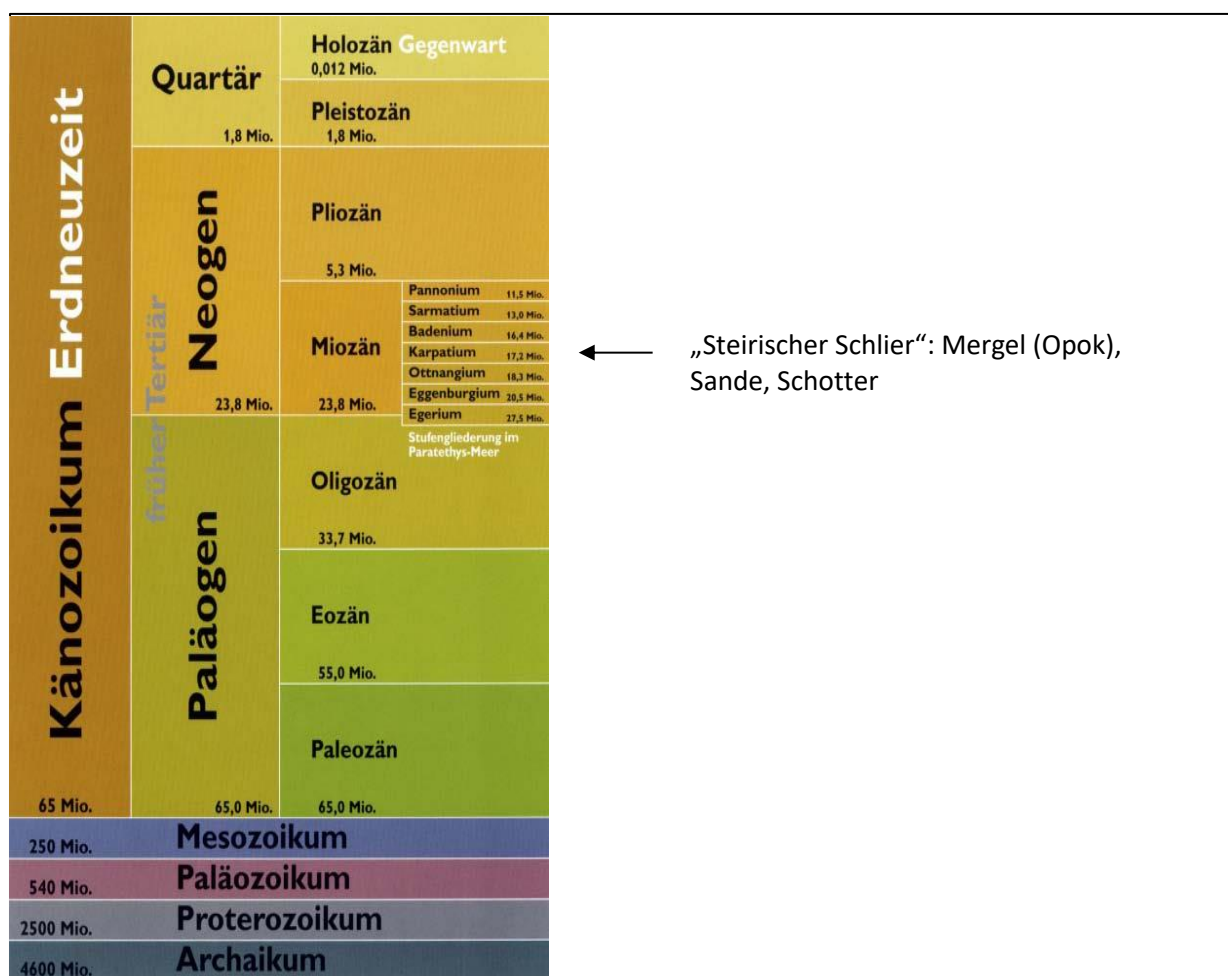


Abbildung 1: Übersicht zur Einordnung der Ausgangsgesteine südsteirischer Weingartenböden (Zeittafel: Harzhauser, 2009)

<sup>1</sup> Geologische Bundesanstalt Wien, Karte Arnfels, Geofast 1:50.000

## Bodenprofil Ried Pockenberg

Bodentyp: Braunerde  
Ausgangsmaterial: Sandstein, im Oberboden auch Mergel (überlagert)

Horizont	Beschreibung	Tiefe (cm)	Bodenprofil
Ap	Mineralbodenhorizont, gekennzeichnet durch Humusanreicherung und Bodenbearbeitung. Schwach carbonathältig, Bodenart: lehmiger Schluff	0	
		12	
Ahb	Mineralbodenhorizont, gekennzeichnet durch Humusanreicherung, carbonathaltig, Grobboden (Steine) aus Mergel (Opok). Bodenart: lehmiger Schluff	30	
Bv	Verwitterungshorizont, verbraunt	45	
BC	Übergangshorizont zum Ausgangsmaterial, umgelagerter Hangschutt, etwas verbraunt	65	
Cv	Ausgangsmaterial, Sandstein schwach carbonathältig	120	